

Geburt Christi (Cleveland)

David, Gerard

1485 bis 1490

USA; Cleveland; Museum of Art

Inhaltsverzeichnis

Objekt: Geburt Christi

Bildnis 1

→ David, Gerard

Diskussion: Ein betender Hirte

Literaturverzeichnis

Künstler: David, Gerard

Objekt



Bildrechte

URL: Webadresse

Copyright: The Cleveland Museum of Art

Quelle: The Cleveland Museum of Art

Lizenz: PD

Bildbearbeitung: Farbe bearbeitet

| | |
|---------------------------|---|
| Alternativtitel Deutsch: | Anbetung der Hirten |
| Titel in Originalsprache: | Geboorte van Christus |
| Titel in Englisch: | Adoration of the Shepherds; Nativity |
| Datierung: | 1485 bis 1490 |
| Ursprungsregion: | altniederländischer Raum |
| Lokalisierung: | USA; Cleveland; Museum of Art |
| Lokalisierung (Detail): | Leonard C. Hanna, Jr. Fund 1958.320; 112 Northern Renaissance |
| Medium: | Tafelbild |
| Material: | Öl |

| | |
|--|--|
| Bildträger: | Holz |
| Maße: | Höhe: 85,2 cm; Breite: 59,7 cm |
| Maße Anmerkungen: | gerahmt 102,5 x 76 x 7,5 cm |
| Ikonografische Bezeichnung: | Geburt Christi |
| Iconclass: | 73B25 - adoration of the Christ-child by the shepherds; Mary and Joseph present |
| Signatur Wortlaut: | ohne |
| Datierung Wortlaut: | ohne |
| Auftraggeber/Stifter: | unbekannt |
| Provenienz: | möglicherweise aus einer russischen Sammlung; 1898 Richard von Kauffmann Berlin; Walter von Pannwitz, Berlin; 1917 Frau C. von Pannwitz, Hartekamp bei Haarlem |
| Zugänglichkeit zum Entstehungszeitpunkt: | unbekannt |

Zur Provenienz.¹

Verweise

1. The Cleveland Museum of Art.←

Bildnis 1



Bildrechte

URL: Webadresse
Copyright: The Cleveland Museum of Art
Quelle: The Cleveland Museum of Art
Lizenz: PD
Bildbearbeitung: Detail extrahiert; Farbe bearbeitet

| | |
|---|---|
| Lokalisierung im Objekt: | erste Figur von links |
| Ausführung Körper: | Ganzfigur kniend |
| Ausführung Kopf: | Dreiviertelporträt |
| Ikonografischer Kontext: | Hirtenfigur in der Szene der Geburt Christi |
| Blick/Mimik: | verinnerlichter Blick Richtung rechts |
| Gesten: | Gebetshaltung |
| Körperhaltung: | kniend; nach rechts ausgerichtet |
| Interaktion/Raum-, Bildraumbeziehung/ Alleinstellungsmerkmal: | vom linken Bildrand überschnitten; einziger Hirte, der sich im Bereich der Vordergrundhandlung befindet |
| Attribute: | Stab |
| Zugeordnete Bildprotagonisten: | weitere Hirten im Hintergrund |

Forschungsergebnis: David, Gerard

| | |
|--------------------------|---|
| Künstler des Bildnisses: | David, Gerard |
| Status: | weitgehend anerkannt |
| Status Anmerkungen: | Das Prädikat „weitgehend anerkannt“ ergibt sich aus nur zwei Forschungsbeiträgen. |

| Typ | Autor/in | Jahr | Referenz | Seite | Anmerkungen |
|------------------|------------|------|--|---------|-------------|
| Erstzuschreibung | Sulzberger | 1955 | Sulzberger 1955 – Autoprotraits de Gérard David | 176-178 | - |
| Bejahend | Hall | 1963 | Hall 1963 – Portretten van Nederlandse beeldende kunstenaars | 75 | - |

Sulzberger bestätigt 1955 Destrées Identifizierung eines Selbstbildnisses in der Anbetung der Könige in Brüssel und leitet darauf aufbauend die These ab, dass sich David bereits im Frühwerk in der Anbetung der Könige in Cleveland in Form eines Selbstbildnisses verewigt habe. Entsprechend der von Destrée angestellten Charakterisierung von David sei eine Selbstdarstellung des Malers in der Figur des betenden, jugendlichen Hirten am linken Bildrand möglich. Diese wirke fromm und traurig.¹

1963 nimmt Hall das Bildnis in seine Sammlung niederländischer Selbstporträts auf.²

Verweise

1. Sulzberger 1955, 176–178. ↵

2. Hall 1963, 75. ↵

Ein betender Hirte

Sulzberger fokussiert in ihrer These, die in der Forschungslandschaft kaum Beachtung fand, auf die emotionale Ausstrahlung des Hirten, der fromm und traurig wirke. Psychologisierenden Identifikationsargumenten ist mit Vorsicht zu begegnen; zudem ist zu berücksichtigen, dass eine solche Charakterisierung der Gemütsverfassung eines betenden Hirten angesichts der Geburt des Heilands, die die Passion vorwegnimmt, nicht widersprüchlich ist. Die Ausstrahlung des Hirten erinnert an eine Vielzahl von Figuren im Oeuvre von David, dazu gehört u. a. auch ein Hirte in der Geburt Christi in Budapest, der ebenfalls als Selbstdarstellung thematisiert ist. Wie in der Tafel in Budapest ist auch der Hirte in Cleveland als ein im ikonografischen Kontext des Gemäldes verankertes Moment zu verstehen¹ – von der Idee, dass es sich dabei um Rollenporträts des Malers handeln könnte, wird an dieser Stelle Abstand genommen.²

Verweise

1. Zum Gemälde weiterführend vgl. u. a. Ainsworth 1998, 102f, 109–114; Miegroet 1989, 274–276. ↵

2. Zu weiterführenden Argumenten zur Figur vgl. den Katalogbeitrag zur Anbetung in Budapest. ↵

Literatur

Ainsworth, Maryan Wynn: Gerard David. *Purity of Vision in an Age of Transition*, Amsterdam 1998.

Hall, H. van: *Portretten van Nederlandse beeldende kunstenaars. Repertorium. Portraits of Dutch Painters and Other Artists of the Low Countries*, Amsterdam 1963.

Miegroet, Hans J. van: *Gerard David, Antwerpen* 1989.

Sulzberger, Suzanne: *Autoportraits de Gérard David*, in: *Bulletin des Musées royaux des Beaux-Arts de Belgique* 1955, 1–3, 176–178.

The Cleveland Museum of Art: *Gerard David. The Nativity c. 1485–1490*, <https://www.clevelandart.org/art/1958.320> (26.03.2023).

Zitiervorschlag:

Krabichler, Elisabeth: *Geburt Christi* (Katalogeintrag), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/katalogeintrag/david-gerard-geburt-christi-cleveland-1485-bis-1490-cleveland-museum-of-art/pdf/> (06.02.2026).

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte